



Ein ausgespuckter Kaugummi wird zum Ärgernis, wenn jemand drauftritt - und für den Spucker künftig teuer. Unnas Beigeordneter Markus von der Heide verspricht, dass Ordnungswidrigkeiten geahndet werden. FOTO DPA/ARCHIV

Stadt Unna verspricht Ahndung bei Ordnungsverstößen

Unna. Die Stadt Unna führt Strafge­dler für bestimmte Vergehen ein. Aus dem Rathaus kommt das Signal, dass die neuen Regeln hart durchgesetzt werden sollen.

Von Thomas Raulf

Die Stadt Unna aktualisiert ihr Regelwerk zum Verhalten in der Öffentlichkeit. Erstmals werden Vergehen jetzt mit bestimmten Bußgeldern hinterlegt. Die Politik fordert, dass „Ordnungssünder“ nun auch zur Kasse gebeten werden. Die Stadtverwaltung verspricht genau das.

Rat beschließt neues Ortsrecht

Erstmals seit über 20 Jahren hat die Stadt Unna ihre „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“ neu gefasst. Den Anlass hatte ein CDU-Antrag vor einem Jahr gegeben.

Der Stadtrat hat das neue Regelwerk in seiner jüngsten Sitzung am 27.2. beschlossen. In Kraft ist es damit allerdings noch nicht. Wie die städtische Pressestelle bestätigte, gilt die Verordnung erst einen Tag nach ihrer Veröf-



15 Euro kostet es künftig in Unna, wenn jemand eine Zigarette wegwirft und dabei vom Ordnungsamt erwischt wird (Symbolbild). FOTO PICTURE ALLIANCE/DPA

Anzeige ————— Anzeige

20 € EXTRA - Gegen Abgabe dieser Anzeige

GOLDANKAUF IN DER THIER GALERIE DORTMUND

SOFORT BARGELD

Bieten Sie uns gerne an!

**ALTGOLD - SILBER
SCHMUCK - MÜNZEN
PLATIN - ZINN**

**VERSILBERTE BESTECKE
ZAHNGOLD (AUCH MIT ZÄHNEN)**

JUWELIER MAXIMILIAN

in der Thier-Galerie, 1. OG, Shop Nr. 141
(Schräg gegenüber PRIMARK)

Westenhellweg 102-106 · 44137 DO
Tel.: 0231-70095035

Öffnungszeiten: Mo - Sa: 10.00 - 20.00 Uhr · www.juwelier-maximilian-dortmund.de

fentlichung. Voraussichtlich noch im Laufe dieser Woche soll ein Amtsblatt erscheinen, das die neuen Paragraphen und

den Bußgeldkatalog enthält. Wird jemand künftig dabei ertappt, wie er in der Öffentlichkeit seine Notdurft ver-

richtet, so läge das Bußgeld bei 40 Euro. Ein nicht eingesammelter Hundehaufen zöge eine Strafe von 35 Euro nach sich. Weitere Beispiele für neue Bußgelder in Unna: Beschmutzen von Verkehrsschildern (25 Euro), „wildes“ Zelten oder Grillen (25 Euro), Wegwerfen von Müll (15 Euro). Unter die verschiedenen Arten von „Unrat“ fallen Zigaretten, Kaugummis, Essensreste und Verpackungen.

Politik fordert Durchsetzung

Der Katalog solle hart durchgesetzt werden, forderte CDU-Fraktionschef Rudolf Fröhlich im Rat. „Wir wollen nicht weiche Welle reiten und Augen zudrücken“, erklärte der Politiker. Anke Limbacher (SPD) bestätigte, das Regelwerk solle kein „zahnloser Tiger“ sein. Klaus Göldner (FLU) forderte in dem Zusammenhang auch die Wiedereinführung regelmäßiger Tätigkeitsberichte des Ordnungsamtes. Der für Ordnung zuständige Beige-

ordnete Markus von der Heide erklärte: Er habe der Leitung des Ordnungsamts eindeutig gesagt, dass geahndet werden soll.

Sie müsse das umsetzen. Von der Heide bestätigte einen „Paradigmenwechsel“. Bisher hatte der Ordnungsdienst nach der Strategie gearbeitet, bei Ordnungsverstößen die Täter zunächst nur mündlich zu ermahnen.

Fest angestellte Ordnungshüter

Auch die Frage nach dem Personal, das die Regeln durchsetzen soll, wurde im Rat wieder aufgeworfen. In der Vergangenheit hatte die Stadt Unna in ihrem Ordnungsdienst auch befristete Kräfte eingesetzt, die im Rahmen von Arbeitsförderung tätig waren.

Inzwischen sind fest angestellte Mitarbeiter im Dienst. „Wir haben jetzt kommunale Bedienstete, die auch in der Lage sind, Bußgeldverfahren einzuleiten“, so von der Heide.